

Inhalt

Vorbemerkung	8
Vorwort	10
Einleitung	11
1. Umbruch , Zweifel, Neuanfang: Vier Episoden	17
1.1. Ernst Toller	17
1.2. Gustav Regler	19
1.3. Carl Zuckmayer	21
1.4. Johann Hermann Mitgau	23
2. Tabus über dem Krieg: Die Universität Heidelberg im ersten Weltkrieg	26
3. Kontinuität und Bruch	31
3.1. Heidelberger Studenten nach dem Krieg	31
3.2. Gegen den inneren Feind: Zwischen Bürgerkrieg, "Vaterlandsverteidigung" und Untergrund	34
3.3. Die Not der Studenten	33
3.4. Werkstudententum	43
3.5. Von der Selbsthilfe zum Wirtschaftsamt	45
3.6. Von der anderen Welt: Werkstudentenberichte	48
4. Verwirrung und Orientierung	55
5. Hochschulpolitik nach dem Krieg	60
5.1. Der Allgemeine Studentenausschuß	60
5.2. Das nationale Lager : Die Arbeitsgemeinschaft deutscher Studenten (ADtSt.)	63
5.3. Freistudenten und Freistudentenschaft	66
5.4. Die sozialistische und kommunistische Linke	72
5.4.1. Sozialistische Studentengruppen 1918-1924	72
5.4.2. Carlo Mierendorff	74
5.4.3. Theodor Haubach	74
5.4.4. Die Linke in der studentischen Tagespolitik	75
5.4.5. SPD- und KPD- Studenten gemeinsam: Eine Episode	76
5.5. Die Korporationen	78
5.5.1. Die Waffenringverbindungen und der Verein Deutscher Studenten..	78

5.5.2.	Konfessionelle Verbindungen	84
5.5.3.	Jüdische Studenten und ihre Organisationen	85
5.5.4.	Fachwissenschaftliche und andere Vereine	90
5.5.5.	Das Organisationsvolumen der Korporationen	90
5.6.	Technische Nothilfe und Kriegsteilnehmerverband	92
5.7.	Ausschüsse, Bünde, Parteigruppen	93
5.8.	Männlicher deutscher Geist und bestes Mannesblut. Der Studentensport	97
6.	Sozialisationsumwelten	100
6.1.	Heidelberger Hochschullehrer. Kulturambiente und politische Verortungen	100
6.2.	Die Stadt als Sozialisationsumwelt	105
7.	Brennpunkte	108
7.1	Arnold Ruges antisemitischer Angriff auf die Universität	108
7.2.	Phillip Lenard billigt einen politischen Mord	112
7.3.	Das nationalsozialistische Intermezzo im AStA 1924	115
7.4.	Der erste Fall Gumbel	122
8.	<i>Heidelberger Linie</i> und Verläufe der rechtsradikalen Politisierung 1924-1928	128
8.1.	Nationalsozialismus und Vorläufer in Heidelberg	128
8.2.	Der Heidelberger NSDStB	129
8.3.	Stahlhelm-Studentengruppe	132
8.4.	Vom Primat der Heidelberger Linie zum Kampf gegen die <i>liberale Hochburg</i>	132
8.5	Wahlkämpfe und politische Höhepunkte bis 1928	135
9.	Introduktion der "Kampfjahre"	140
10.	Die "Kampfjahre" des NSDStB und seiner Verbündeten	144
10.1.	"In gemeinsamem Kampf um die Säuberung der Hochschule..." Der zweite Fall Gumbel und die Auflösung der Studentenschaft ...	144
10.2.	Streit um die Beute: Der Kampf um den AStA	149
10.3.	Koalition und Anerkennung: Die Schönwetterkampagne der Deut- schen Studentenschaft Heidelberg	151
10.4.	Die Agonie - Der dritte Fall Gumbel	153
11.	Die Heidelberger Studentenlinke 1930-1933	162
12.	Der Übergang zur nationalsozialistischen Studentenpolitik	171
12.1.	Der neue AStA und Einführung des Soldatischen	171
12.2.	Die Bücherverbrennung und das Ende des Spektakels	174

13.	Kurze und lange Prozesse: Die Juden und die Linken	177
14.	Studentenpolitik im Nationalsozialismus	186
14.1.	Einleitung	186
14.2.	Zielsetzung und Realität der neuen Studentenpolitik	188
14.3.	Der Weg der verfaßten Studentenschaft	190
15.	Die Heidelberger Studenten von 1933-1945	192
15.1.	Der Apparat und seine Funktionäre	192
15.2.	Das organisierte Gegenstudium	194
15.3.	Auslese, Ausmerze und Selbstversorgung der Elite: Sozialpolitik	199
15.4.	Studentinnen und Politik	201
15.5.	Universität als Winterquartier: Der paramilitärische Dienst	203
16.	Heidelberger Verbindungen 1933-1945	209
17.	Studentenalltag im etablierten Nationalsozialismus und während des Krieges	215
18.	Regression und Balance. Politische Sozialisation auf ungesichertem Terrain	221
Anhang: Umriss einer statistischen Topographie der Universität Heidelberg von 1918-1933		245
1.	Vorbemerkung	245
2.	Frequenzentwicklung	246
3.	Sozialstatistik	249
4.	Frauenstudium	253
5.	Konfessionelle Zusammensetzung	255
6.	Tabellen	257
Verzeichnis der Abkürzungen		265
Anmerkungen		266
Literatur und Dokumentation		298
1.	Unveröffentlichte Dokumente/Archiv	298
2.	Zeitungen und Zeitschriften	301
3.	Quellen, Dokumente, autobiographische Texte	302
4.	Darstellende und interpretierende Literatur	306
5.	Spezielle Literatur zur politischen Sozialisation (Kapitel 18)	314